

Hallo wir (Gertraud und Fritz) sind wieder unterwegs. Wer möchte kann uns begleiten. Wir werden versuchen jede Woche einen kurzen Bericht zu schreiben, über die Eindrücke und das hautnah Erlebte, auf unserem weiten Weg von **Denver** in Colorado, bis wieder zu Hause.

So, nach einem wieder einmal langen Flug von 10,5 Std. , machten wir auf dem Flugfeld einen kurzen **Touchtown** und flogen dann noch mal eine Ehrenrunde über Denver.

Dem Lufthansa-Piloten war die Landebahn zu kurz, sagte er, um dann beim zweiten Anflug sicher zu landen. Es gab gewaltige Aufwinde und Turbulenzen beim Landeanflug, das zeigte uns schon die zu erwartenden Temperaturen.

Nach einem ungewöhnlich langen Interview beim **Immigration-Officer**, der wollte alles genau wissen, warum, wieso schon wieder und wohin denn, warum kein Rental-Car und hast du überhaupt ein Rückflug-Ticket?, erst als wir ihm sagten das ein Freund auf uns wartet, lies er uns endlich in das gelobte Land der Armen, Weltbeherrschenden, vier-Dollar zahlenden (pro Gallon = vier Liter Benzin)

WELTMACHT.

Das die WM arm ist sollten wir bald zu spüren bekommen und des öfteren in den nächsten Tagen zu hören bekommen.

So nun schnell die Koffer und dann nix wie raus hier. Nach einer kurzen Frage an einen dunklen Glaubensbruder, wo es denn zu denn Shuttle`s geht?, und schon bekommen wir einen kräftigen 40 Grad heißen Schwall ins Gesicht geblasen.

Der **Shuttle-Driver** wollte von mir 55 \$ für die Fahrt nach Brighton zu unserem Womo, ich sagte OK und schon saßen wir drinn. Doch er überlegte es sich anders und sagte ich solle zu einem Kollegen. Der wollte ebenfalls 55\$, sodann schnell schweißgebadet ins andere Shuttle, doch als wir saßen sagte er , er will nun 65\$.

Meine tropfenden Augen wurden nun ziemlich groß und ich fragte ihn ob ich mal kurz telefonieren kann mit seinem Cellphon. Nach einem kurzen Gespräch mit Dave dem Storage-Besitzer, holte der uns für 40\$ vom Airport ab. Der **arme** Driver.

Im Storage angekommen, sahen wir das das **Cover** (Überzieher) von unserem Womo total zerrissen war, aber sonst sah es noch gut erhalten aus, das **Womo**. Dave versorgte uns noch mit einem Batterieladegerät, Strom und sperrte sogar ein leerstehendes Haus auf, damit wir Wasser haben und zur Toilette gehen konnten.

Das Womo bekam ich nach ca. 2Std. zum laufen, damit wir noch zum Walmart fahren konnten, um das nötigste einzukaufen. Aber am nächsten Tag war klar das sämtliche Batterien kaputt waren, denn sie wollten keinen Strom mehr behalten.

Nach dem Batteriekauf im nächstgelegenen **AUTO-ZONE**, ging es nun los nach „**Estes Park**“ im „**Rocky Mountains Nat.Park**“, um erst mal unseren Bekannten den „**Conrad**“ zu besuchen und danach auf den Mary-Lake Campground. Am nächsten Tag den 16.09. fuhren wir mit dem Motobike die alte unbefestigte **River-Fall Road**, im T-Shirt, durch ein wunderschönes Tal, hinauf zu dem 3900m hoch gelegenen Visitor-Center. Von dort machten wir noch eine ca. 1 Std. Wanderung auf dem nächstgelegenen 4000er. Die Sonne brannte den ganzen Tag auf uns hernieder, genau